

Helfer, Führungs- und Leitungskräfteausbildung

Wer muss welche Ausbildungsschritte gehen?

Diese Matrix gibt vor, welcher Personenkreis **obligatorisch** welches Ausbildungsmodul mit ggf. nachfolgenden Prüfungen absolvieren muss. Die Ziffern geben dabei Auskunft über die **Teilnahmevoraussetzungen** und die verbindliche **Reihenfolge**. Bei identischen Ziffern ist die **Reihenfolge** immer **frei wählbar**. **Prüfungen** müssen mindestens mit der Note -ausreichend- bestanden werden, um anschließende Ausbildungsmodule besuchen zu können.

Ausbildungsmodulare und Prüfungen	He	FDHe	BL	KBL	GrFü	ZFü	VFü	FDB	KB	KM
Erste Hilfe und RK-Einführungsseminar	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Helfergrundausbildung (HGA)		2/A	2/A	2/A	2/A	2/A	2/A	2/A	2/A	2/A
Fachdienst- und ggf. Funktionsausbildung		3/B	3/B	3/B	3/B	3/B	3/B	3/B	3/B	3/B
Rotkreuz-Aufbauseminar			4	4	4	4	4	4	4	4
Leiten und Führen von Gruppen			4	4	4	4	4	4	4	4
Grundlagen des Sozialmanagements (Projektmanagement)			5	5						
Leiten von Bereitschaften			5	5						
Grundlagen des Personalmanagements				6						
Grundlagen der Organisationsentwicklung				6						
Vorstandsarbeit			6/C	6/C						
Gruppenführerausbildung – Teil 1					4	4	4	4	4	4
Gruppenführerausbildung – Teil 2					5/D	5/D	5/D	5/D	5/D	5/D
Prüfung für Trupp- und Gruppenführer					6	6	6	6	6	6
Zugführerausbildung – Teil 1						7/E	7/E		7/E	7/E
Zugführerausbildung – Teil 2						8	8		8	8
Prüfung für Zugführer						9	9		9	9
Grundlagen der Stabsarbeit							10			
Verbandsführer							10			
Aufgaben des K-Beauftragten*									10	
Das DRK im Zivil- und Katastrophenschutz*									10/F	
DRK-Krisenmanagementschulung*									10	10

He.....Helfer/in der Bereitschaft gemäß Stellenbeschreibung, zzgl. individuelle Tätigkeitseinweisung.

FDHe...Fachdiensthelfer/in der Bereitschaft, analog dazu die Helfer/innen der Wasserwacht, optional der Bergwacht.

BL.....Leitungskräfte der Bereitschaften, optional der Berg- und Wasserwacht, auf örtlicher Ebene, bspw. Bereitschaftsleiter auf OV-Ebene.

KBL.....Leitungskräfte der Bereitschaften, optional der Berg- und Wasserwacht, auf Kreis- und Landesverbandsebene, bspw. Kreisbereitschaftsleiter auf KV-Ebene.

GrFü.....Trupp- und Gruppenführer/in einer Einsatzformation (Einsatzinheit, Wasserrettungszug, usw.).

ZFü.....Zugführer/in einer Einsatzformation (Einsatzinheit, Wasserrettungszug, usw.).

VFü.....Gemäß der Vorgaben IM NRW zur Gefahrenabwehr als Verbandsführer/in eingesetzt.

FDB.....Fachdienstbeauftragte aus den Fachdiensten der Bereitschaften.

KB.....K-Beauftragte/r gemäß K-Vorschrift des DRK. Die Anerkennung externer Qualifikationen ist möglich.

KM.....DRK-Krisenmanager/in gemäß K-Vorschrift des DRK. Die Anerkennung externer Qualifikationen ist möglich.

A.....Das Modul „Erweiterte Erste-Hilfe“ aus der Helfergrundausbildung entfällt, sofern eine Sanitätsausbildung oder höherwertig erfolgt. Für die Helfer/innen der Wasserwacht ist anstelle der „Grundausbildung Betreuungsdienst“ das DRSA in Silber nachzuweisen.

B.....Die Fachdienstausbildung für die Bereitschaften kann parallel zur Helfergrundausbildung begonnen werden, allerdings ist im Betreuungsdienst und bei Technik und Sicherheit das entsprechende Modul der Helfergrundausbildung vorher zu absolvieren.

C.....Optional, nur bei Vorstandstätigkeit (bspw. im DRK-Ortsverein).

D.....Teil 2 gemäß abgeschlossener Fachdienstausbildung bzw. Wasserwacht.

E.....Zur Teilnahme muss ein Zeitraum von mind. 18 Monaten nach der Gruppenführerprüfung und das Mindestalter von 24 Jahren eingehalten werden. Ausnahmeregelung ist auf Antrag möglich.

F.....Optional, nur sofern externe vergleichbare Qualifikation anerkannt wird.

*.....Befindet sich aktuell noch in der Erarbeitungs- bzw. Überarbeitungsphase.